

Ein Abend zum Genießen

Konzert: Vier Gitarristen spielten beim Jubiläumskonzert der Musikgalerie im ausverkauften Brauhaus. Viele Besucher dürften wegen des Auftritts von Allan Taylor gekommen sein. Doch der Star des Abends war ein anderer Musiker

Von Caroline Schultz

■ **Gütersloh.** Musik kennt viele Landschaften, die der akustischen Gitarrenmusik fand jetzt im Gütersloher Brauhaus eine willkommene Bühne. Angesichts eines vollen Hauses war der Musikalienhändler und Konzertveranstalter Michael Tucker merklich stolz, ein besonderes Konzertprogramm bieten zu können.

Anlässlich seines fünfjährigen Geschäftsbestehens hatte der Inhaber der „Musikgalerie“, gemeinsam mit seinem Unterstützer und Musikerfreund Jay Minor, ein Festkonzert organisiert, das die Ohren des Publikums mit vielfältigen Gitarrenklängen verwöhnte.

Bestmöglicher Auftakt in den Abend waren die Darbietungen des Gitarrenduos Marcel & Tobi (Marcel Schmidt und Tobias Walker), zwei junge Künstler aus Lage und Lemgo, die mit ihrem frischen und energiegeladenen Saitenspiel das Publikum sofort in Stimmung brachten. Nach swingenden Kompilationen von Musik von Mozart und Beet-

hoven katapultierten sie mit dem Stück „Tamacun“ des mexikanischen Komponisten Rodrigo y Gabriela das Brauhaus-Publikum für einige rhythmische Minuten nach Lateinamerika. Auch ihre instrumentalen Stücke wie „Made in France“ oder die Ballade „Michelle“ von den Beatles honorierte das Publikum mit viel Applaus.

Der erste Hauptteil des Abends gehörte dem renommierten britischen Singer-Songwriter Allan Taylor. Seine Kompositionen sind ausnahmslos ruhige Balladen. Er sagt selbst, dass seine Musik nur zwei Geschwindigkeiten habe: „slow“ und „slower“. Mit seinen Liedtexten schaut der 73-jährige Poet und Folk-Musiker gerne auf das Leben zurück und erzählt zwischen durch von den Gegebenheiten, die ihn zur Komposition neuer Lieder inspiriert haben. Sein vollendetes Gitarrenspiel und seine beschaulichen Melodien sorgten nicht nur für ausgiebigen Beifall der Zuhörer, sondern seine Musik hat auch in Gütersloh textsichere Fans, die seine Songs wie bei-



Lokalmatadore: Marcel (Schmidt) & Tobi (Walker) aus Lage eröffneten den Abend im Brauhaus.

FOTO: CAROLINE SCHULTZ

spielsweise „Good to see you“ leise mitsangen und -summten.

Bevor jedoch das zweite große Highlight des Abends die Bühne übernehmen durfte,

drückte Musikalienhändler Michel Tucker seinen Kunden und Unterstützern großen

Dank aus, indem er drei wertvolle Musikinstrumente verlor. Mit ihren Eintrittskar-

ten und etwas Glück konnten drei der Zuschauer jeweils ein Instrument gewinnen: Eine Cajon, eine Ukulele sowie als Hauptpreis eine hochwertige Stanford Gitarre.

Wer sich vor allem für die Musik des 27-jährigen Sönke Meinen aus Dresden auf den Weg gemacht hatte, musste daher etwas Ausdauer mitbringen, doch die Geduldprobe sollte sich lohnen. Denn wer glaubte, schon alles gesehen zu haben, wurde eines besseren belehrt. Kaum auf der Bühne, verzauberte Sönke Meinen, der virtuosens Fingerstyle mit Einflüssen aus klassischer Konzertmusik, Jazz und Weltmusik verbindet, seine Zuhörer.

Seine ausgefallene und wunderschöne Musik klingt, als spiele er mehrere Gitarren gleichzeitig. Seine meisterlichen und kreativen Gitarrenklänge finden daher weltweite Anerkennung (unter anderem ist er Preisträger des European Guitar Awards). Sie erfreuten auch das Gütersloher Publikum. Ein Konzert zum Genießen, für angehende und etablierte Musiker auch ein enormer Motivationsschub.

Ein Abend zum Genießen

Konzert: Vier Gitarristen spielten beim Jubiläumskonzert der Musikgalerie im ausverkauften Brauhaus. Viele Besucher dürften wegen des Auftritts von Allan Taylor gekommen sein. Doch der Star des Abends war ein anderer Musiker.

Von Caroline Schultz

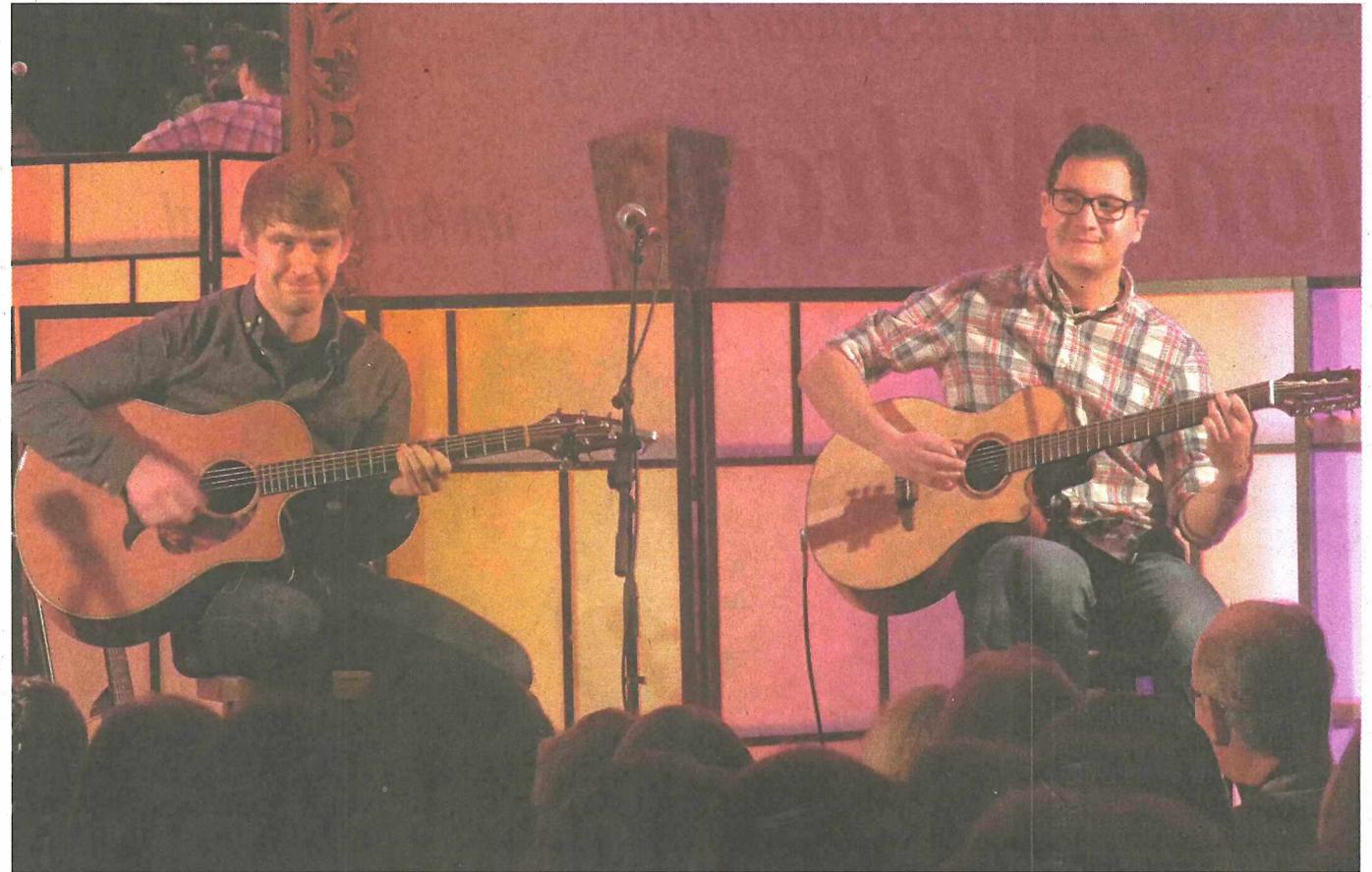
■ **Gütersloh.** Musik kennt viele Landschaften, die der akustischen Gitarrenmusik fand jetzt im Gütersloher Brauhaus eine willkommene Bühne. Angesichts eines vollen Hauses war der Musikalienhändler und Konzertveranstalter Michael Tucker merklich stolz, ein besonderes Konzertprogramm bieten zu können.

Anlässlich seines fünfjährigen Geschäftsbestehens hatte der Inhaber der „Musikgalerie“, gemeinsam mit seinem Unterstützer und Musikerfreund Jay Minor, ein Festkonzert organisiert, das die Ohren des Publikums mit vielfältigen Gitarrenklängen verwöhnte.

Bestmöglicher Auftakt in den Abend waren die Darbietungen des Gitarrenduos Marcel & Tobi (Marcel Schmidt und Tobias Walker), zwei junge Künstler aus Lage und Lemgo, die mit ihrem frischen und energiegeladenen Saitenspiel das Publikum sofort in Stimmung brachten. Nach swingenden Kompilationen von Musik von Mozart und Beet-

hoven katapultierten sie mit dem Stück „Tamacun“ des mexikanischen Komponisten Rodrigo y Gabriela das Brauhaus-Publikum für einige rhythmische Minuten nach Lateinamerika. Auch ihre instrumentalen Stücke wie „Made in France“ oder die Ballade „Michelle“ von den Beatles honorierte das Publikum mit viel Applaus.

Der erste Hauptteil des Abends gehörte dem renommierten britischen Singer-Songwriter Allan Taylor. Seine Kompositionen sind ausnahmslos ruhige Balladen. Er sagt selbst, dass seine Musik nur zwei Geschwindigkeiten habe: „slow“ und „slower“. Mit seinen Liedtexten schaut der 73-jährige Poet und Folk-Musiker gerne auf das Leben zurück und erzählt zwischendurch von den Gegebenheiten, die ihn zur Komposition neuer Lieder inspiriert haben. Sein vollendetes Gitarrenspiel und seine beschaulichen Melodien sorgten nicht nur für ausgiebigen Beifall der Zuhörer, sondern seine Musik hat auch in Gütersloh textsichere Fans, die seine Songs wie bei-



Lokalmatadore: Marcel (Schmidt) & Tobi (Walker) aus Lage eröffneten den Abend im Brauhaus.

FOTO: CAROLINE SCHULTZ

spielsweise „Good to see you“ leise mitsingen und -summen.

Bevor jedoch das zweite große Highlight des Abends die Bühne übernehmen durfte,

drückte Musikalienhändler Michel Tucker seinen Kunden und Unterstützern großen

Dank aus, indem er drei wertvolle Musikinstrumente verlor. Mit ihren Eintrittskar-

ten und drei der Instrumente Cajon, Hauptstadt Stanfor-

Wer Musik Meiner Weg gehen, d sollte glaubte haben, belehrt verzaubert virtuos flüssigen zertmusik vert

Sein wunderschöne spiele gleichzeitigen klänge Anerkennung ist er pean C freuten Publikum Genießen etabliert enorm

Ein Abend zum Genießen

Konzert: Vier Gitarristen spielten beim Jubiläumskonzert der Musikgalerie im ausverkauften Brauhaus. Viele Besucher dürften wegen des Auftritts von Allan Taylor gekommen sein. Doch der Star des Abends war ein anderer Musiker

Von Caroline Schultz

■ **Gütersloh.** Musik kennt viele Landschaften, die der akustischen Gitarrenmusik fand jetzt im Gütersloher Brauhaus eine willkommene Bühne. Angesichts eines vollen Hauses war der Musikalienhändler und Konzertveranstalter Michael Tucker merklich stolz, ein besonderes Konzertprogramm bieten zu können.

Anlässlich seines fünfjährigen Geschäftsbestehens hatte der Inhaber der „Musikgalerie“, gemeinsam mit seinem Unterstützer und Musikerfreund Jay Minor, ein Festkonzert organisiert, das die Ohren des Publikums mit vielfältigen Gitarrenklängen verwöhnte.

Bestmöglicher Auftakt in den Abend waren die Darbietungen des Gitarrenduos Marcel & Tobi (Marcel Schmidt und Tobias Walker), zwei junge Künstler aus Lage und Lemgo, die mit ihrem frischen und energiegeladenen Saitenspiel das Publikum sofort in Stimmung brachten. Nach swingenden Kompilationen von Musik von Mozart und Beet-

hoven katapultierten sie mit dem Stück „Tamacun“ des mexikanischen Komponisten Rodrigo y Gabriela das Brauhaus-Publikum für einige rhythmische Minuten nach Lateinamerika. Auch ihre instrumentalen Stücke wie „Made in France“ oder die Ballade „Michelle“ von den Beatles honorierte das Publikum mit viel Applaus.

Der erste Hauptteil des Abends gehörte dem renommierten britischen Singer-Songwriter Allan Taylor. Seine Kompositionen sind ausnahmslos ruhige Balladen. Er sagt selbst, dass seine Musik nur zwei Geschwindigkeiten habe: „slow“ und „slower“. Mit seinen Liedtexten schaut der 73-jährige Poet und Folk-Musiker gerne auf das Leben zurück und erzählt zwischen durch von den Gegebenheiten, die ihn zur Komposition neuer Lieder inspiriert haben. Sein vollendetes Gitarrenspiel und seine beschaulichen Melodien sorgten nicht nur für ausgiebigen Beifall der Zuhörer, sondern seine Musik hat auch in Gütersloh textsichere Fans, die seine Songs wie bei-



Lokalmatadore: Marcel (Schmidt) & Tobi (Walker) aus Lage eröffneten den Abend im Brauhaus.

FOTO: CAROLINE SCHULTZ

spielsweise „Good to see you“ leise mitsangen und -summen.

Bevor jedoch das zweite große Highlight des Abends die Bühne übernehmen durfte,

drückte Musikalienhändler Michel Tucker seinen Kunden und Unterstützern großen

Dank aus, indem er drei wertvolle Musikinstrumente verlor. Mit ihren Eintrittskar-

ten und drei de Instrum Cajon, Haupt Stanfo

Wen Musik Meine: Wegge her et gen, d sollte s glaubt haben, belehr verzau virtuos flüssen zertmu sik ver

Sein dersch spiele gleichz chen u klänge Anerke ist er pean C freuter Publik Genieß etablie enorm